



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses

am 11.05.2023 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 20.31 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder

Herr Friedrich Dippon
Herr Markus Dobler
Herr Wolf Dieter Forster
Frau Doris Groß
Herr Samuel Herbrich
Herr Richard Schnaitmann
Frau Isolde Schurrer
Frau Ina Steiner
Herr Armin Zimmerle

Stellvertreter

Herr Christof Oesterle

Vertretung für Herrn Dr. Manfred Siglinger

Schriftführer

Frau Julia Schock

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Dr. Manfred Siglinger

außerdem anwesend:

Bürgerinnen und Bürger
städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|------|---|-----------------|
| 1. | Einsetzung von Stadtjägern in Weinstadt | BU Nr. 087/2023 |
| 2. | Sanierung Schnaiter Halle | BU Nr. 096/2023 |
| | - Information zum Sachstand | |
| | - Vergabe der Erneuerung des Sportbodens | |
| 3. | Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes | |
| 3.1. | Verdotter Bachlauf im Stadtteil Großheppach | |

1. Einsetzung von Stadtjägern in Weinstadt

BU Nr. 087/2023

Herr Neher, stellvertretender Leiter des Liegenschaftsamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Stadtrat Zimmerle vergewissert sich, dass für die Stadt keine Kosten entstehen werden. Herr Neher versichert, die Kosten für die Einsätze der Stadtjäger trage der Auftragnehmer.

Stadtrat Forster bemerkt, Waschbären stünden doch inzwischen unter Schutz und dürften gar nicht gejagt werden. Herr Neher erwidert, die Stadtjäger hätten ihre Jagdscheine und seien ausgebildet und würden völlig frei, aber natürlich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben arbeiten.

Stadträtin Groß fragt nach, ob der Stadtjäger aus Schwäbisch Gmünd auch wirklich hier in Weinstadt arbeiten und die Fahrtstrecke auf sich nehmen wolle. Herr Neher bejaht, der Bewerber kenne sich in Weinstadt bereits gut aus und wisse, was auf ihn zukomme. Er sei flexibel einsetzbar.

Der Technische Ausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

Herr Volker Schwörer, Bahnhofstr. 151, 70736 Fellbach, und Herr Sven Kucher, Raiffeisenstr. 11, 73527 Schwäbisch Gmünd, werden in Weinstadt als Stadtjäger eingesetzt.

2. Sanierung Schnaiter Halle

BU Nr. 096/2023

- Information zum Sachstand

- Vergabe der Erneuerung des Sportbodens

Frau Göhner, Leiterin des Hochbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Stadtrat Zimmerle möchte wissen, ob die rund 100.000 EUR Vergabesumme von der Verwaltung auch so veranschlagt worden seien. Außerdem weist er auf den schadhafte Boden in der Beutelsbacher Halle hin, der als warnendes Beispiel dienen sollte. Er fragt nach, ob man aus diesem Negativbeispiel etwas für die Schnaiter Halle gelernt habe. Frau Göhner erwidert, die Schäden in der Beutelsbacher Halle seien schriftlich dokumentiert. Es habe auch Reparaturarbeiten durch die entsprechende Fachfirma gegeben, die jedoch nicht lange gehalten hätten. Die Stadt habe inzwischen rechtsanwaltlichen Beistand hinzugezogen, da sich die Sachlage zu einem Beweissicherungsverfahren verdichtet habe. Die Fachfirma behaupte außerdem, der Zustand des Bodens sei normal. Aus diesen Gründen werde man in der Schnaiter Halle diesen Boden nicht verlegen. Darüber hinaus könne dort auch keine so hohe Schicht eingebaut werden, da maximal 3-4 cm Aufbau möglich seien. Im Unterbau befände sich ein Stahlgeflecht, das den Boden schwingungsfähig mache, darüber finde dann eine althergebrachte Auslegung mit Linoleum statt.

Stadtrat Oesterle interessiert sich dafür, ob die Auswahl des Bodenbelags mit den Hauptnutzern der Schnaiter Halle abgesprochen worden sei. Frau Göhner erwidert, es habe im Vorfeld der Ausschreibung bereits Gespräche gegeben, man werde aber nochmals auf die Vereinsvorstände zugehen.

Stadtrat Oesterle verweist auf den geplanten Ausführungszeitraum. Da die Sommerferien nicht ausreichen, müsse man im Auge behalten, dass im Spätsommer die Schnaiter Kirche

stattfinde. Frau Göhner bestätigt, die Terminierung sei eine Absprachesache, werde aber berücksichtigt. Die Zeitschiene müsse eventuell noch angepasst werden.

Stadträtin Groß wirft ein, die Schnaiter Kirbe habe pandemiebedingt die letzten Jahre im Freien stattgefunden, vielleicht könne man die Veranstaltung zugunsten des Bodenaustausches auch dieses Jahr ins Freie verlegen. Außerdem frage sie sich, ob die Bühne in der Halle überhaupt noch genutzt und benötigt werde. Frau Göhner erklärt, die Gespräche mit den Vereinen stünden noch aus, es seien auch noch nicht alle Maßnahmen ausgeschrieben, heute gehe es zunächst nur um den Austausch des Sportbodens.

Auf die Frage von Stadtrat Zimmerle, ob es in der Schnaiter Halle ebenso wie in der Beutelsbacher einen Holzboden gebe, der bei Veranstaltungen ausgelegt werden könne, antwortet Erster Bürgermeister Deißler, diese Klärung sei nicht Aufgabe des Hochbauamts, sondern falle in den Zuständigkeitsbereich des Dezernats I der Verwaltung. Selbstverständlich werde geprüft, ob die Bühne der Schnaiter Halle noch benötigt werde. Falls nicht, finde auch keine Sanierung statt.

Der Technische Ausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

1. Kenntnisnahme

2. Die Vergabe der Erneuerung des Sportbodens erfolgt an die Fa. Hoppe Sportbodenbau GmbH aus Holzgerlingen mit einer Bruttosumme von 100.586;50 Euro.

3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

3.1. Verdolter Bachlauf im Stadtteil Großheppach

Stadtrat Zimmerle regt an, den alten Bachlauf im Stadtteil Großheppach (verdolter Abschnitt) zu begehen und zu begutachten, da befürchtet werde, dass sich durch verschiedene Bauvorhaben Veränderungen ergeben könnten. Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, erwidert, im Rahmen der Gewässerschau habe eine Begehung des offenen Abschnitts stattgefunden. Der verdolte Teil könne jedoch bei Trockenwetter noch begutachtet werden.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer